

Ausgabe 130 / Juli 2016

BM-NACHRICHTEN



IN DIESER AUSGABE

1. Neues aus dem Bundesverband

- BM-Kongress: Wir machen neugierig auf ... Prof. Joseph P. Folger
- Dritte Chance auf ein Kongressticket und weitere attraktive Preise
- Satzungsrelevante Anträge zur Mitgliederversammlung bis zum 17.08.16 einreichen, andere Anträge möglichst frühzeitig

2. Wichtige Termine

- Mitgliederversammlung am 23. und 24. September 2016 in Frankfurt/M.
- BM-Kongress am 4./5. November 2016 in Dresden
- BM-Werkstatt am 17./18. März 2017

3. Meldungen aus den Regional- und Fachgruppen

- Fachgruppe Mediation in Erziehung und Bildung: Einladung zur Exkursion nach Wien
- Fachgruppe Mediation in Organisationen/Wirtschaftsmediation: Weitere Entwicklung

4. Veröffentlichungen

- Kommunikationskultur in Familienunternehmen, Autor: Jochen Waibel
- Für und Wider von Ehrenamt, neue Ausgabe des TOA-Magazins 2/2016

5. Veranstaltungshinweise, Tipps und mehr

- Stellenangebote in Nepal für den Zivilen Friedensdienst
- Einladung zur Fachtagung "Resilienz als Schatzkiste" am 19.09.2016 in Köln

6. Impressum

1. NEUES AUS DEM BUNDESVERBAND

BM-Kongress: Wir machen neugierig auf ... Prof. Joseph P. Folger

Gemeinsam mit Prof. Robert A. Baruch Bush hat Prof. Dr. Joseph P. Folger erstmalig den Begriff „Transformative Mediation“ verwendet. Ihr hierzu 1994 erschienenes Buch „The Promise of Mediation – The transformative Approach to Conflict“ wurde 2009 in der deutschen Übersetzung „Konflikt, Mediation und Transformation“ herausgebracht.

Die transformative Mediation stellt eine relativ neue Methode dar. Sie ist vor etwa 20 Jahren aus wissenschaftlichen Untersuchungen in den USA zur Optimierung der Mediation hervorgegangen. Erst vor sieben Jahren wurde diese Methode auch Deutschland bekannt.

Diese Methode der Mediation sieht das primäre Ziel einer Konfliktregelung nicht im Auffinden einzelner Problemlösungen, sondern stellt die beteiligten Personen selbst in den Mittelpunkt (Bush/Folger 1994, Folger/Jones 1994) und zielt zum einen auf die Entwicklung stabiler und dauerhafter Beziehungen zwischen den Konfliktbeteiligten und zum anderen auf bewusste Veränderungsprozesse.

Prof. Joseph P. Folger hat den Lehrstuhl an der Temple University in Philadelphia für Erwachsenenbildung und Organisationsentwicklung inne und ist Mitbegründer und Vorsitzender des Institute for the Study of Conflict Transformation. Des Weiteren ist er Mitinitiator des Mediationsprogramms REDRESS des United States Postal Service. Seit den 1980er Jahren ist er Mediator für Organisationen, Gemeinwesen, Gerichte und Kleingruppendiskussionen und darüber hinaus Mediationstrainer in den USA, Canada, Europa und Südamerika.

Erleben Sie Prof. Joseph P. Folger auf dem BM-Kongress in dem Impulsvortrag „Transformative Mediation – Ein Gespräch mit Prof. Dr. Joseph Folger geführt von Christian Hartwig“ sowie dem Workshop „Den richtigen Einstieg finden – von Beginn der Mediation an aufmerksam der Unterhaltung der Parteien folgen“!

Dritte Chance auf ein Kongressticket und weitere attraktive Preise

Wie schon in den vorherigen Newslettern gibt es auch heute wieder die Gelegenheit, unsere Kongress-Stadt kennenzulernen und sich nebenbei ein kostenfreies Kongressticket zu sichern. Beantworten Sie einfach in den kommenden Newslettern, auf unserer Kongresshomepage bzw. auf unserer Facebook-Seite unsere Preisfragen. Aus allen richtigen Einsendungen werden auf dem Kongressfest am Abend des 04. November 2016 die Gewinner*innen für attraktive Preise ausgelost. Der erste Preis ist ein kostenloser Eintritt an beiden Kongresstagen.

Und hier kommt die dritte Frage:

Wohin brachte man das Herz von August dem Starken?

Satzungsrelevante Anträge zur Mitgliederversammlung bis zum 17.08.16 einreichen

Satzungsrelevante Anträge können bis 17.08.2016 eingereicht werden, da alle Mitglieder über das Thema von satzungsrelevanten Anträgen mit der Einladung informiert sein müssen.

Nicht satzungsrelevante Anträge sollten möglichst früh schriftlich eingereicht werden, damit wir diese rechtzeitig vor der MV auf der Website veröffentlichen können. Bitte als Word-Datei an info@bmev.de oder per Fax oder Post an die Verwaltungsadresse in Berlin schicken.

2. TERMINE

Mitgliederversammlung am 23./24. September 2016 in Frankfurt/M., Sportschule

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, den BM mitzugestalten. Wichtige Weichen werden auf der Mitgliederversammlung gestellt, über Anträge diskutiert und Beschlüsse gefasst. Für Vernetzung, Kennenlernen und Austausch gibt es Möglichkeiten in den Pausen und am Abend.

BM-Kongress am 4. und 5. November 2016 in Dresden

Der Mediationskongress des BM findet in diesem Jahr unter dem Titel „Vielfalt neu denken“ in Dresden statt. Jetzt buchen. Weitere Informationen unter www.bm-kongress.de

Termine Regional- und Fachgruppen, Vorstand und weitere Gremien

unter www.bmev.de/fileadmin/downloads/bm/bm_termine.pdf finden Sie alle Termine des laufenden und der kommenden Jahre.

Redaktionsschluss BM-Nachrichten 15. August 2016

3. MELDUNGEN AUS DEN REGIONAL- UND FACHGRUPPEN

Fachgruppe Mediation in Erziehung und Bildung

intensiviert den fachlichen Austausch mit den österreichischen Kollegen

Nachdem die Fachleute für Schul- und Jugendmediation des österreichischen Mediationsverbandes Marianus Mautner und Libuša Kanov schon oft an unseren Fachgruppentreffen teilgenommen haben, wollen wir uns vor Ort über die Arbeit der österreichischen Kollegen informieren. Geplant sind ein gemeinsamer Workshop und bilaterale Gespräche zu Schul- und Jugendmediation. Besonders möchten wir die Erfahrungen aufgreifen, die die österreichischen Kollegen auf dem Gebiet der Peer-Mediation gesammelt haben.

Da wir große Impulse für die Jugendarbeit im gesamten Verband erwarten, laden wir alle Mitglieder herzlich ein, an der Exkursion teilzunehmen. Die Exkursion beginnt in Wien am Freitag 21.10.2016 ab 18:00 und dauert bis Sonntag 23.10.2016 ca. 13:00. Für das Rahmenprogramm werden die ortskundigen Wiener Kollegen sorgen. Die Kosten des Workshops betragen EUR 120, die Übernachtung wird kostengünstig von den österreichischen Kollegen koordiniert, ist aber getrennt zu bezahlen. Das ausgefüllte Anmeldeformular (bitte erst im Mitgliederbereich anmelden, <http://www.bmev.de/mitgliederbereich/mitteilungen.html>) schickt bitte an nicole.buch@bmev.de. Wir freuen uns auf ein spannendes Wochenende mit Euch.

Fachgruppe Mediation in Organisationen/Wirtschaftsmediation

Die Fachgruppe hat bei dem letzten Treffen am 24. - 25. Juni 2016 ihren Prozess der Neuausrichtung weiter geführt - und das in einem Spannungsfeld zwischen partizipativer Prozessarbeit und ergebnisorientiertem Arbeiten. Wir haben festgestellt, dass die Vielfalt der vorhandenen fachlichen Kompetenz in der FG in ihrer Gesamtheit nicht sichtbar ist. Wir haben vier Arbeitsfelder beschrieben:

Arbeitsfeld 1: Innerbetrieblich (innerhalb der Hierarchie)

Arbeitsfeld 2: Betriebspartner (Arbeitnehmervertreter und Geschäftsführung)

Arbeitsfeld 3: Geschäftsführung (oberste Hierarchieebene)

Arbeitsfeld 4: B2B (zwischen Organisationen)

Mit der Frage an die Mitglieder der FG: "In welchem dieser Arbeitsfelder verfügst Du über praktische Erfahrungen?" wollen wir die Expert*innen ermitteln, die in diesen Arbeitsfeldern arbeiten, bzw. abfragen, wie ein Arbeitsfeld beschrieben werden sollte, wenn keines der o.a. Felder zu der praktischen Tätigkeit passt.

Diese Abfrage läuft zurzeit. Wir erhoffen uns viel Resonanz, um für den nächsten Schritt eine Basis zu schaffen: Die Entwicklung von öffentlichkeitswirksamen Darstellungen der Arbeitsfelder und der darin

vertreten Expert*innen.

So ergänzen wir unser Selbstverständnis als Fachgruppe um den Aspekt der Know-How-Entwicklung; wir wollen als FG die Know-How-Trägerin im BM für Mediation und mediatives Handeln in Organisationen sein. Wir setzen als Motto und Ziel unseres Kongressauftritts im November: "Vielfalt neu denken: Die Fachgruppe öffnet ihren Know-How-Tresor".

Aber die Know-How-Preisgabe ist für uns ohne Gegenleistung keine Option. Wir wollen eine Balance von Geben und Nehmen erreichen, und zwar dadurch, dass die Kund*innen (z.B. Mitglieder, potenzielle Mediant*innen und/oder mediationsinteressierte Menschen) uns ein Feedback zu dem Nutzen geben, den sie durch das Know-How erlangt haben. Das Feedback zum Nutzen ist für uns ein unverzichtbares Element der Qualitätssicherung.

Dementsprechend arbeiten wir an der Umsetzung dieses Anspruchs und entwickeln verschiedene Formate für unseren Kongressauftritt, in die bereits die Auswertung der laufenden Befragung und die darauf folgenden Schritte, bzw. deren Konsequenzen eingehen sollen.

Wir erhoffen uns Euer Feedback zu diesen Gestaltungsschritten - nur im Dialog kann Partizipation erreicht und eine nachhaltige Weiterentwicklung möglich werden.

Alle Interessierten können sich in den Verteiler aufnehmen lassen und erhalten auf Wunsch die Protokolle der Sitzungen. Einfach Nachricht schicken an fg-organisation-wirtschaft@bmev.de

Das Team der Fachgruppe: Thorsten Kubach, Thomas Robrecht, Hans-Jürgen Rojahn, Renate Sedlmayer

4. VERÖFFENTLICHUNGEN



Titel: Kommunikationskultur in Familienunternehmen

Autor: Jochen Waibel

Kosten: 34,95 Euro

Verlag: Haufe

ISBN Nr. 978-3-648-08967-5

Weitere Informationen: Viele Familienunternehmen sind über Generationen erfolgreich und bewahren dabei ihre ganz eigene Identität. Dieses Buch zeigt wie Traditionsbewusstsein und Innovation in Einklang gebracht werden und erklärt, wie transparente Kommunikation dazu beiträgt, dass selbst einschneidende Veränderungsprozesse gelingen. Namhafte Familienunternehmen geben persönliche Einblicke rund um Führung und Zusammenarbeit in Unternehmen und Familie.

4

Neue Ausgabe des TOA-Magazins 2/2016

Sie steht nun auf unserer Website zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Wir setzen uns dieses Mal schwerpunktmäßig mit dem "**Für und Wider von Ehrenamt**" auseinander. In den vergangenen Monaten wurde das Thema "Ehrenamt im TOA" kontrovers diskutiert - so z. B. in den Beratungsprozessen zur Überarbeitung der TOA-Standards oder der TOA-Gütesiegel-Kommission. Diesen Diskurs haben wir uns zum Anlass genommen, um im TOA-Magazin besonders den folgenden Fragen nachzugehen: Worüber unterhalten wir uns, wenn wir über das Thema "Ehrenamt" sprechen? Was gibt es bereits für inspirierende und abschreckende Erfahrungen mit ehrenamtlichem Engagement in Handlungsfeldern von Profis? Was gibt es hierzu für unterschiedliche Perspektiven? Und was können wir daraus für den TOA lernen?

Das Heft beinhaltet - auch über den Schwerpunkt hinaus - folgende Beiträge:

- Prof. Dr. Joachim Winkler "Geschichte und Begriff des Ehrenamts"
- Dr. Gisela Notz "Das Dilemma des Ehrenamts"
- Prof. Dr. Heinz Schöch "Ehrenamtliche Opferhilfe und Täter-Opfer-Ausgleich"
- Sprungbrett e. V. Hanau "Gedanken zum Ehrenamt im TOA"
- Claudia Pinl "Ehrenamt statt Sozialstaat?"
- Wolfgang Schlupp-Hauck "Spannungsfeld 'Ehrenamt im TOA'"

- Mounira Ammar "Nachbarschaftszirkel in Berlin"
- Prof. em. Dr. Dieter Rössner "Strafmilderung durch TOA"
- Dr. Sonja Pflaum/Dr. Florian Went/Dr. Veio Zanolini "Restorative Justice in der Schweiz"
- Dr. Christa Pelikan "Eine Frage der Ehre? Kommentar zu Doron Pelys Beitrag im TOA-Magazin 2/15"
- U. v. m.

Zum Inhaltsverzeichnis, **Download als PDF** und dem Abonnement der Print-Ausgabe:

<http://www.toa-servicebuero.de/magazine/tm-022016-das-fuer-und-wider-von-ehrenamt>

Zur Bestellung der Print-Ausgabe:

<http://www.toa-servicebuero.de/service/informationsmaterial-bestellen/toa-magazin-2016-heft-2>

5. VERANSTALTUNGSHINWEISE, TIPPS UND MEHR

Stellenangebote in Nepal für den Zivilen Friedensdienst

- eine FFK für Mediation und Konflikttransformation, Bewerbungsfrist 7.8.2016

- eine FFK für NVC (Gewaltfreie Kommunikation) und Konflikttransformation, Bewerbungsfrist 24.7.2016

Bitte im Mitgliederbereich einloggen und folgendem Link folgen:

<http://www.bmev.de/mitgliederbereich/mitteilungen.html>

Einladung zur Fachtagung "Resilienz als Schatzkiste" am 19.09.2016 in Köln

Die Ergebnisse der Resilienzforschung legen nahe, dass die Widerstandsfähigkeit von Kindern bereits in frühester Kindheit gefördert werden sollte – und zwar in Interaktion mit allen Erwachsenen, die zur Lebenswelt des Kindes gehören. Dazu benötigen Mädchen und Jungen insbesondere vertrauensvolle, stabile und empathische Bezugspersonen, die ihnen ein adäquates Vorbild sind.

Wir möchten Sie herzlich einladen zur Fachtagung „Resilienz als Schatzkiste. Früh stärken für das Auf und Ab des Lebens“. Auf der gemeinsamen Fachtagung vom LVR-Landesjugendamt und AJS bekommen Sie neben einer Einführung in die Resilienzforschung die Möglichkeit, unterschiedliche Ansätze zur Förderung von Resilienz für Ihre praktische Tätigkeit kennenzulernen.

Die Tagung findet am Montag, 19. September 2016 im Horion-Haus des LVR, Hermann-Pünder-Straße 1, 50679 Köln statt. Die Teilnahmegebühr incl. Verpflegung beträgt 50 €.

Veranstalter: AJS Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz, Landesstelle NRW e.V.

Das Programm mit weiteren Infos zur Veranstaltung finden Sie auf der Website.

Hier können Sie sich anmelden: <http://www.ajs.nrw.de/veranstaltung/47/resilienz-als-schatzkiste/>

Wir freuen uns auf Sie!

6. IMPRESSUM

Herausgeber:

Bundesverband **MEDIATION** e.V.
Wittestr. 30 K
13509 Berlin

Vorstand:

1. Vors. Prof. Dr. Anusheh Rafi
2. Vors. Sosan Azad

Redaktion:

Astrid Pulter
newsletter@bmev.de

Verantwortlich im Sinne des Teledienstgesetzes:

Alexandra Bielecke (alexandra.bielecke@bmev.de)
Vorstand

Foto:

© mattilda - Fotolia.com

Haftungshinweis:

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber und Betreiberinnen verantwortlich.